

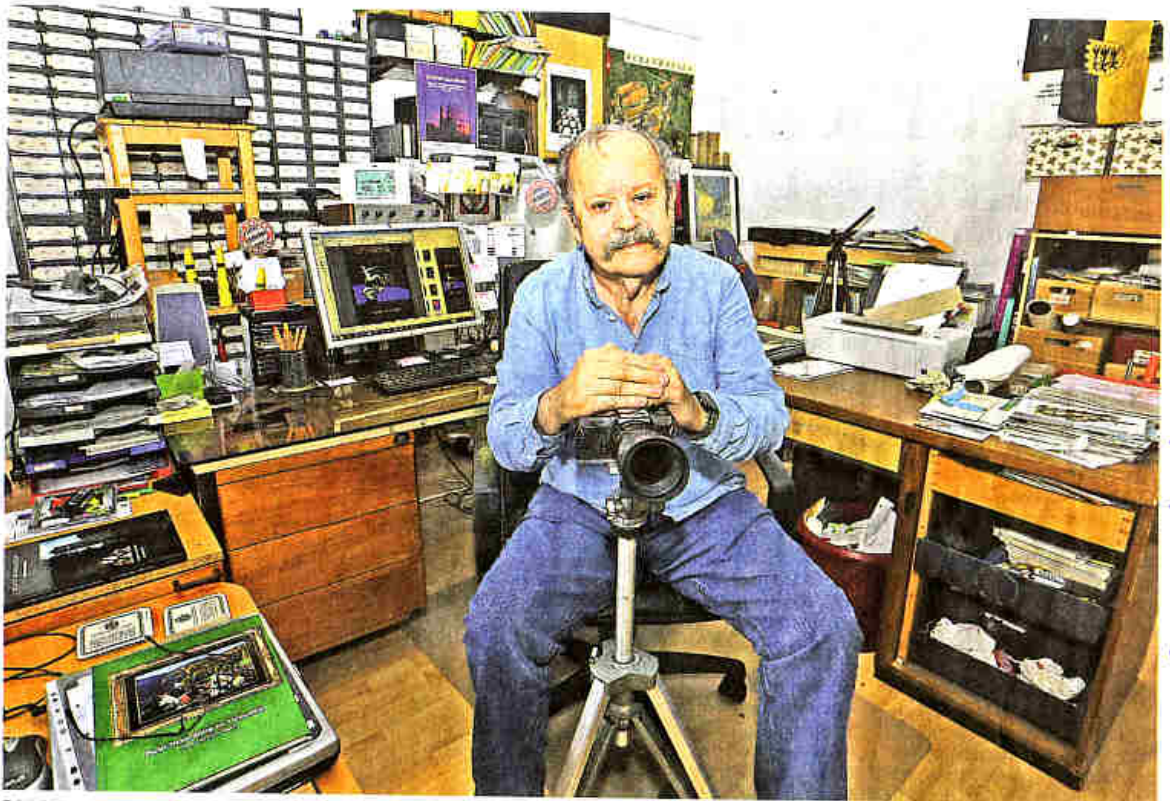
Ein Fotograf richtet sich nach der Zeit

- Der 74-jährige Erich Bleich aus Schwann stellt E-Books zusammen.
- Besonders am Herzen liegt ihm die Stadt Neuenbürg.

ELISA HAZELDINE
STRAUBENHARDT-SCHWANN

Als eines seiner Lieblingsbilder des eigenen neuen E-Books „Experimental“ hat sich Erich Bleich das Bild des Bierbrauers aus Alpirsbach ausgesucht, welches er vor knapp 3 Jahren gemacht hat. „Damals habe ich das Kloster Alpirsbach besucht und musste draußen warten, da dort noch Mittagspause war. Dann schien die Sonne so schön durch das Fenster, direkt auf die Skulptur. Ich fand die Stimmung in dieser Situation sehr schön“, erklärt der Amateurfotograf dazu. Es ist das erste Mal, dass der 74 Jahre alte Erich Bleich aus Straubenhart-Schwann sich an einem E-Book versucht hat.

Das Projekt mit dem Namen „Experimental“ setzt sich aus 60 Bildern zusammen, die er sorgfältig ausgesucht und mit einem Computerprogramm so extrem nachbearbeitet hat, dass nach seiner Aussage, diese teilweise sogar ihre Bedeutung verloren, beziehungsweise verändert haben. Erschienen ist das E-Book in einem Verlag, den Erich Bleich selbst erst vor kurzem entdeckt hat.



Erich Bleich in seinem Arbeitszimmer. Auf dem Computerbildschirm das Titelblatt seines E-Books „Experimental“

FOTO: SEIBEL

PZ v. 02.08.2016

„
„Zwischen Knipsen und
Fotografie besteht ein
großer Unterschied.“

„
„Zwischen Knipsen und
Fotografie besteht ein
großer Unterschied.“

Erich Bleich

„
„Am meisten liegt mir
die Stadt Neuenbürg am
Herzen. Heute sieht
man, wie die Kernstadt
langsam zerfällt.“

Erich Bleich

Von der Dia-Show zum E-Book

„Eigentlich bin ich Spezialist für Dia-Audio-Vision-Shows, diese heute noch darzubieten ist jedoch sehr schwierig. Die Technik hat sich sehr viel weiterentwickelt und es gibt immer mehr Probleme mit den alten Dia Projektoren“, erklärt Erich Bleich. So geht er jetzt mit der Zeit und möchte keine dieser Dia-Shows mehr machen, höchstens jemand wünscht es sich für einen speziellen Anlass.

Einen neuen Anlauf macht er mit einem Verlag, welcher sich auf Neueinsteiger im E-Book Geschäft spezialisiert hat. Erich Bleich hat dem Verlag eine CD geschickt, auf

der sich elf Entwürfe für E-Books befinden, die in Zukunft peu a peu erscheinen sollen. „Ich sehe es als Ausklang meiner fotografischen Arbeit“, erklärt er. Sein vergange-

nes Buch hatte Erich Bleich vor zwei Jahren herausgebracht. Darnach hat er die Seiten selbst am Computer gestaltet und das Endprodukt drucken lassen. Der Bildband verkaufte sich 40 mal, damit war Bleich sehr zufrieden. Dieses sollte auch das letzte Buch sein, das er komplett alleine gestaltet hat. Wenn sich das aktuelle E-Book gut verkauft, kann sich der Verlag auch vorstellen, einen Bildband daraus zu machen, doch Genaueres wird Erich Bleich erst in einem Vierteljahr erfahren.

Bleich bevorzugt alte Gemäuer

Besonders wichtig sind ihm als Motive das Kloster Maulbronn und die Stadt Neuenbürg. „Die Stadt Neuenbürg ist für mich etwas ganz Besonderes. Sie liegt mir sehr am Herzen. Dort habe ich viele Fotos gemacht. Heute sieht man, wie die Kernstadt langsam

zerfällt.“ Für besonders imposant hält er die St. Georgskapelle und den alten Friedhof. Genau dort möchte Erich Bleich auch im Herbst das nächste Mal auf Foto-tour gehen. „Das alte Friedhofstor wurde wieder eingesetzt. Das gibt in dieser Jahreszeit bestimmt schöne, stimmungsvolle Bilder.“ Da sich Bleich schon sehr lange mit der Stadt Neuenbürg beschäftigt, hat er auch ein Konzept für ein Heimatbuch. Dieses umfasse heute schon 250 Seiten und sei noch lange nicht fertig, schwärmt der Fotograf.

50 000 Dias archiviert

Bei all seinen Werken und deren Vertrieb steht für Erich Bleich nicht der finanzielle Ertrag im Vordergrund, sondern die Tatsache, dass die Nachwelt etwas von seinen Werken hat und sich daran erfreuen kann. Auch für die mehr

als 50 000 Dias, die in seinem Arbeitszimmer fein säuberlich nummeriert aufgereiht sind, hat er vorgesorgt. „Wenn ich einmal nicht mehr bin, sollen meine Bilder nicht verstauben. Ich habe schon Interessenten für das ganze Kon-volut gefunden. Eines ist sicher, im Container werden sie nicht landen“, sichert Erich Bleich zu. Er hofft unter anderem auf die Stadt Maulbronn oder das Kreisarchiv.

Zuletzt verrät Erich Bleich der PZ noch, was für ihn das Wichtigste bei der Bearbeitung seiner Bilder für das neue Projekt war. „Am wichtigsten ist der Hintergrund. Er sollte möglichst schwarz oder weiß sein, dann kommt das eigentliche Motiv des Bildes nach der Bearbeitung am besten zum Vorschein.“

Weitere Informationen im Internet unter www.diaerich.de